

15. September 2009

## **PRESSEMELDUNG**

### **Bildung braucht viele Orte!**

#### **Auftakt der bundesweiten Netzwerkinitiative bauTraum 2010 am 14. September in Berlin**

Mit der gestrigen Auftaktveranstaltung in der Temporären Kunsthalle in Berlin stimmte die Bundesstiftung Baukultur die Netzwerkpartner auf die gemeinsame Kampagne ein. bauTraum ist eine Aktions- und Informationsplattform, die auf Initiative der Bundesstiftung Baukultur mit dem Förderverein Bundesstiftung Baukultur, der Bundesarchitektenkammer und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im 2. Schulhalbjahr 2009/2010 vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche zum Thema Baukultur und Schule in ganz Deutschland bündelt.

Ziel der Kampagne ist es, bundesweit Projekte und Aktivitäten vorzustellen, die Kinder und Jugendlichen ihre gebaute Umwelt bewusster machen, sie für Baukultur begeistern und sie einlädt, den eigenen Bau Traum zu benennen und mit zu gestalten.

Die Schirmherrin Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung, unterstrich in ihrem Grußwort: „Baukulturelle Bildung will junge Menschen sensibilisieren und sie nachhaltig dazu motivieren, aktiv an der Gestaltung ihrer Lebens- und Lernumwelt mitzuwirken.“

Die Bundesstiftung Baukultur ruft mit ihren Partnern Lehrende, Erziehende, Planende und Entwerfende, Eltern, Initiativen und Institutionen auf, sich mit eigenen Projekten und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Aktionszeitraum vom 1. Februar bis Ende Juli 2010 zu beteiligen und diese auf der gemeinsamen Plattform vorzustellen. Im Mittelpunkt stehen Aktionen zum Lern- und Lebensumfeld der angesprochenen Schülerinnen und Schüler, z.B. thematischer Unterricht, Workshops, Ausstellungen, Diskussionsforen und Baubegehungen. Die Netzwerkkampagne möchte damit dem Thema Baukultur und Schule eine hohe öffentliche und politische Aufmerksamkeit zukommen lassen.

Die Auftaktveranstaltung bot den anwesenden Vertretern aus Planung, Bildung und Politik die Möglichkeit, am Beispiel von ausgewählten Lernorten, Lehrkonzepten und Projekten ihre Erfahrungen auszutauschen, z.B. stellten Schülerinnen des Coburger Gymnasiums Ernestinum das Schulprojekt „Brücken schlagen. 800 Schüler als Baumeister“, eine Initiative des Architektur Treffs Coburg, als Ausblick auf mögliche Aktivitäten vor.

Prof. Michael Braum, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, rief alle Beteiligten zum Mitmachen an der Kampagne auf. „In der Verbesserung unseres Bildungssystems und einer dementsprechend wertigen und anspruchsvollen Gestaltung unserer Schulen sehe ich die zentrale Herausforderung unserer Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Der Stellenwert der Bildung muss sich nicht zuletzt in der Gestaltung unserer Schulgebäude und Schulhöfe und der Vernetzung mit dem Stadtquartier widerspiegeln.“

Weitere Information und den Aufruf zum Mitmachen unter [www.baut-raum.de](http://www.baut-raum.de)

**Kontakt: Anneke Holz. Bundesstiftung Baukultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Tel: 0331 20 12 59 14 – [presse@bundesstiftung-baukultur.de](mailto:presse@bundesstiftung-baukultur.de) – [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de)